

Präsidentin des Nationalrates Doris Bures Parlament 1017 Wien

Wien, am 17. November 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0632-IM/a/2015

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6481/J betreffend "das Wohnbaupaket der Bundesregierung", welche die Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl, Kolleginnen und Kollegen am 17. September 2015 an mich richteten, stelle ich eingangs fest, dass mit dieser Anfrage zuständigkeitshalber die Geschäftsführung der BIG und der ARE befasst wurde. Auf Basis von deren Stellungnahme kann Folgendes festgehalten werden:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Bisher wurden unter dem genannten Programm Wohnprojekte mit einem Investitionsvolumen von rund € 170 Mio. in Bau gebracht.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Auf Grund des Starttermins der Initiative im Februar 2015 und der entsprechenden Projektvorlaufzeiten wurden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Wohnungen fertig gestellt. 817 Wohneinheiten befinden sich derzeit in Bau; weitere 3.447 Wohneinheiten unmittelbar in der Projektierung.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Das Programm sieht vor, verteilt über sechs Jahre insgesamt € 2 Mrd. in den Wohnbau zu investieren. Da die Projekte gezielt auszuwählen sind und aufgrund von etwa Widmung oder Bauplanung jeweils entsprechende Projektvorlaufzeiten aufweisen, sind

die Investitionen naturgemäß nicht linear über diesen Zeitraum verteilt, sondern werden nach dem Startjahr 2015 deutlich steigen.

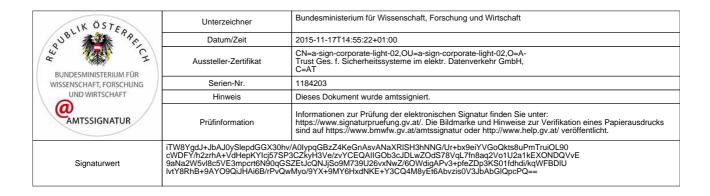
Antwort zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

Ziel ist die Umsetzung von Projekten in allen Bundesländern. Schwerpunkte werden dort gesetzt, wo die Nachfrage nach Wohnraum besonders groß ist. Investitionen erfolgen somit in erster Linie in großvolumigen Wohnungsbau in Ballungsräumen wie Wien, Linz oder Graz sowie in den Umbau von Bestandsobjekten. Andererseits wird in kleine bis mittelgroße Wohnobjekte in den Bezirkshauptstädten, Seniorenwohnheime in den sogenannten "Speckgürtellagen" und studentisches Wohnen investiert.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Alle Projekte unterliegen vor Umsetzung der Genehmigung durch den Aufsichtsrat. Dazu wird regelmäßig an den Aufsichtsrat und auch an mein Ressort berichtet.

Dr. Reinhold Mitterlehner



BMWFW-10.101/0632-IM/a/2015